

## Merkur-Bergbahn setzt Maßstäbe in Sachen Sicherheit

Die Baden-Baden Linie, der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke in Baden-Baden, hat die Wagen der vollautomatischen Standseilbahn auf den Merkur nach der vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg (LGRB) geforderten brandschutztechnischen Sicherheitsanalyse auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Am 28. März 2002 wurde die Merkur-Bergbahn nach einer achtwöchigen Teilsanierung wieder in Betrieb genommen.

Das LGRB hatte nach der Brandkatastrophe im österreichischen Kaprun bei allen Seilbahnen in Baden-Württemberg eine brandschutztechnische Sicherheitsanalyse gefordert. Daraufhin wurden die beiden Bergbahnwagen der Merkurbergbahn teilsaniert. In jedem Wagen wurde eine zusätzliche Notausstiegstür eingebaut. Alle Kabinen und Elektroschaltschränke wurden mit Rauchmeldern ausgerüstet. Zudem wurden fahrzeugzugelassene Heizungen sowie eine zweite, unabhängige Sprechverbindung installiert. Die komplette Bestuhlung, der Bodenbelag und die Seitenwandverkleidung wurden durch schwer entflammables Material ersetzt. Die teilweise vorhandenen Kunststoffscheiben wurden gegen Verbundsicherheitsglas ausgewechselt und die Fahrzeuge neu lackiert. Die Investitionen in die Sicherheit belaufen sich auf rund 200.000 EUR.



Mit dieser brandschutztechnischen Sanierung bringt die Baden-Baden Linie die Merkur-Bergbahn insgesamt auf den modernsten Stand der Sicherheitstechnik.

Bei der diesjährigen sicherheitstechnischen Prüfung (Technische Aufsichtsprüfung) durch das LGRB am 09. und 10. April 2002 wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt.

Ansprechpartner: Joachim Schäfer